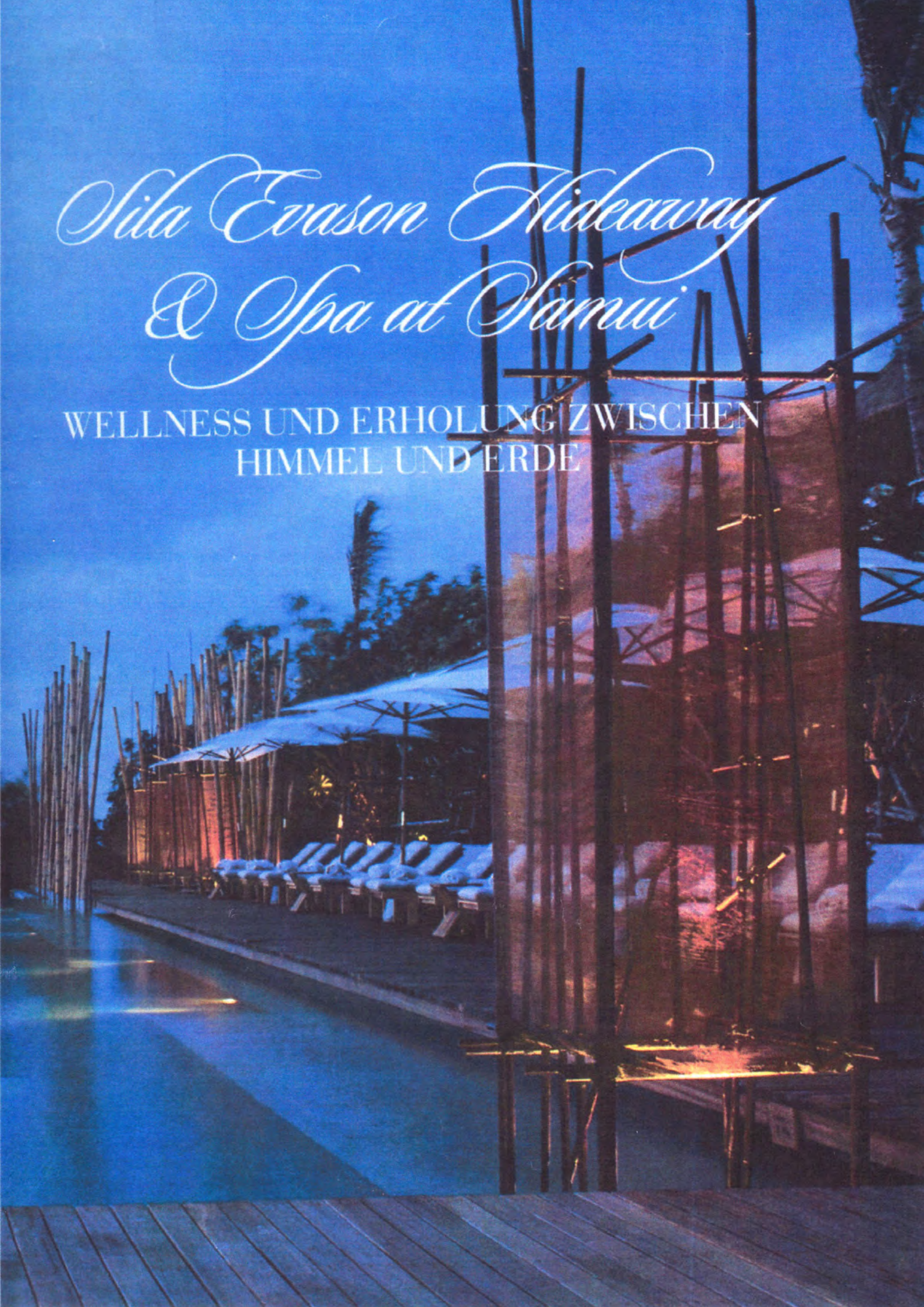

Sila Evason Hideaway & Spa at Samui

WELLNESS UND ERHOLUNG ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Das Paradies braucht keine Tempel. Stille ist ein Luxus, den man heute nur noch an wenigen Orten findet. Einer davon ist das im August 2009 eröffnete Sila Evason Hideaway & Spa at Samui. Es ist so gut versteckt, dass man es ohne eine genaue Wegbeschreibung schwierig finden würde.

Am nördlichsten Punkt der zauberhaften Insel Koh Samui, die wie ein Smaragd in den Fluten des Golfs von Thailand liegt, schmiegen sich 66 Privatvillen über dramatischen Felsformationen um einen sanften Hügel herum in die dichte, tropische Vegetation. Diese eindrucksvollen Gesteinsformationen sind auch der Namensgeber für das exklusive, junge Hotel. „Sila" bedeutet in der Sprache der Thais „Felsen" - und die stehen in einem reizvollen Gegensatz zu dem weißen Sandstrand der Samrong Bucht. Gigg, mein persönlicher Butler, begleitet mich zu meinem großzügigen Refugium, einem zweigeschossigen mit Bambus verkleideten Traumhaus mit eigenem Pool, wo schon eine Kanne Ingwertee (mein Lieblingsgetränk) bereit steht. Klare Linien, einfache Formen, innovatives Design kennzeichnen das Interieur: Die Reduzierung auf das Wesentliche ist Ästhetik-Balsam für überreizte Geschmacksnerven. Polierte Holzböden, kostbare Naturmaterialien und -farben schaffen eine exklusive, landestypische Atmosphäre. Orangefarbene und grüne Kissen setzen farblich harmonierende Akzente. Die Badewanne ist in den Boden eingelassen. Durch den Einsatz von Lamellen wird ein künstlerisches Licht- und Schattenspiel erreicht. Zusätzlich gibt es eine Außendusche im Freien. Alles ist umweltschonend und behutsam in die Natur integriert. Ich bewundere die liebevollen Details wie Schalen aus Kokosnüssen und Kleiderbügel aus Bambusstöcken, letzteres zwar nicht unbedingt praktisch, aber höchst kreativ und ökologisch. Auf dem Kopfkissen duftet Lavendel in einem kleinen Säckchen. Vom riesigen Kingsize-Bett aus fällt morgens bei Sonnenaufgang mein Blick auf den sich rosa färbenden Horizont. Wenig später berühren die ersten Sonnenstrahlen das türkisblaue Meer. Nur durch die große Fensterfront von der Natur getrennt scheint das Himmelbett über dem Meer zu schweben. Ein Zustand, der sich leicht auch auf die Gäste übertragen kann, bei der spektakulären Aussicht auf den Golf von Siam und die malerischen, palmenbestandenen Nachbarinseln. Das ist Thailand wie aus dem Bilderbuch.

Nicht umsonst wurde hier ein Teil des Films „The Beach" nach dem Roman von Alex Garland gedreht. Ultimativen Luxus offeriert die Präsidenten-Suite auf 600 Quadratmetern, umgeben von einem eigenen üppigen, tropischen Garten. Hier wie auch sonst überall im Resort sind Ruhe und äußerste Privatsphäre garantiert.

Der überdimensionale Hauptpool im Herzen des Resorts liegt zwischen Himmel und Erde. Man taucht ein in eine Symphonie aus Blautönen: saphirblaues Wasser, azurblauer Himmel, türkisblaues Meer. Gaumengenüsse schon zum Frühstück auf der offenen Terrasse, die auf der einen Seite von plätschernden Wasserbecken umrahmt wird und auf der anderen einen atemberaubenden Seeblick bietet. Die Auswahl an exotischen Früchten, die vor meinen Augen frisch aufgeschnitten werden, ist beeindruckend. Es gibt eisgekühlte Säfte, und die Palette kulinarischer Köstlichkeiten reicht von Omelett bis Sushi. Ein wahrhaft paradiesischer Einstieg in den Tag. Zwei exzellente, hochklassige Restaurants sorgen für weitere Gaumenfreuden. Der besondere Reiz von Dining on the Hill liegt darin, landestypisch im Thai-Stil auf großen Kissen auf dem Boden sitzend zu dinieren. Spektakulär der Panoramablick vom Restaurant Dining on the Rocks hoch oben an der Spitze der kleinen Halbinsel, wo Thomas Jacobi, der kreative Küchenchef mit seiner köstlichen „East meets West"-Küche verwöhnt. Sanft rauscht die Brandung an den Strand. Der Mond legt einen Silberschleier auf die glitzernden Fluten, und die Lichter der Fischerboote zusammen mit dem funkelnden, tropischen Sternenhimmel zaubern eine romantische, unvergessliche Atmosphäre. Spannend auch eine Weinprobe in Wines on the Hill, einem speziell entworfenen Weinkeller mit seinen Schätzen: 2500 Flaschen aus der alten und neuen Welt.

Verwöhnt wird man im Sila Evason Hideaway aber nicht nur kulinarisch, sondern auch im wunderschön gelegenen Hideaway Spa, einer sich an den Berghang schmiegenden Wohlfühloase. Sinnlich, natürlich, wohltuend, eine Stätte der Inspiration, Regeneration und Schönheit hoch oben über dem Meer. Leise Musik dringt an das Ohr, es duftet nach Aromaölen und Zitronengras. Jede Massage beginnt mit einem entspannenden Fußbad. Mit dem leisen Rauschen des Meeres im Hintergrund und dem warmen Hauch der Tropenluft, der durch die offene Behandlungs-Salas weht, gibt man sich ganz den geübten Händen der Therapeuten hin. Die Verspannungen der vergangenen Wochen verwandeln sich in Genuss und Wohlbefinden. Die neu gewonnene Energie kann später für vielfältige Wassersportaktivitäten oder eine Runde Golf auf der Insel genutzt werden. Dauert die Behandlung länger, wird auf Wunsch auch ein Snack im Spa serviert. Diese Aufgabe würde der persönliche Butler-Service übernehmen, der dem Gast rund um die Uhr zur Verfügung steht und jeden Wunsch von den Augen abliest, damit der Urlaub zu einem unvergesslichen Ereignis wird. mti